Helmut Qualtinger

Die Buam von Brasilien

Sketche
2H

Altnazis im brasilianischen Exil

In einem Schrebergarten irgendwo in Südamerika treffen zwei greise Exilanten aufeinander. Sie sitzen zwischen verdorrten Palmen, rauchen, reden und verlieren sich in Erinnerungen. Ihre Gespräche drehen sich um alte Kameradschaften, politische Lager, Kriegserinnerungen, gescheiterte Träume und die verpassten Chancen nach 1945.

Zwischen absurden Vergleichen, nostalgischen Anekdoten und unterschwelligen Schuldverdrängungen offenbart sich ein Leben in der Vergangenheit: vom Fotoapparat als Andenken über alte Zeitungen bis zur Fantasie, der Krieg sei „noch lange nicht vorbei".

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung" (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.